Das SOAL-Sommerseminar 2025

findet vom Sonntag, 6. Juli bis Freitag, 11. Juli 2025 wieder

im Jugendgästehaus südlich von St. Pölten statt.

Rund um das Haus gibt's Wiesen und Wald, zum nächsten Schwimmbad ist es auch nicht weit, für Kaltwasserfans ist die Traisen gleich nebenan, es bieten sich zahlreiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten an, man:frau kann aber auch einfach auf der Wiese vorm Haus dem Müßiggang frönen oder Sport betreiben.

Organisatorisches

https://soal.at

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Auf der Wiese vor dem Jugendgästehaus können aber auch Zelte aufgestellt werden. *Bitte selbst Waschzeug und Handtücher mitbringen.*

Wer lieber in einer Pension nächtigen möchte, hat in der Nähe auch dazu die Möglichkeit (auf eigene Kosten):

Ca. 15 Min. zu Fuß / ca. 2 Min. mit dem Auto

Gasthof Pils, 3153 Eschenau, Rotheau 6, Telefon (+43) 2762 68 613 | Web: http://www.gasthof-pils.at

Ein bisschen weiter entfernt (ca. 6-8 Min. mit dem Auto)

Pension Voralpen, 3153 Eschenau a. d. Traisen, Schulgasse 2, Tel. (+43) 2762 67 502 | http://www.pension-voralpen.at/

Gasthof Waltner, Oberer Weinberg 1a, 3150 Wilhelmsburg | Tel: 02746/2540 | http://www.gasthof-waltner.at/

Gasthof Franzl, Bahnhofstrasse 27, 3150 Wilhelmsburg, Tel. +43 676 931 61 00 | https://www.gasthof-franzl.com/

Infrastruktur – ein gutes Leben für alle

Peter sorgt auf bewährte Weise für gutes und ausreichendes Essen;

Möglichkeiten abseits der thematischen Diskussionen: Spielfilmangebot, Angebot an Dokumentarfilmen, während des Camps können sportliche Aktivitäten entfaltet werden, Karten- und Brettspiele.

Kulturerleben in St. Pölten (und Umgebung) möglich:

★ **> „Kinder des Krieges – Aufwachsen zwischen 1938 und 1955“**.
> „KZ überlebt – Portraits von Stefan Hanke“
Zwei Sonderausstellungen im Haus der Geschichte, Museum St.Pölten
(https://www.museumnoe.at/de/haus-der-geschichte/sonderausstellungen)

★ Stadtmuseum St. Pölten: **Blick in den Schatten. St. Pölten und der Nationalsozialismus**.
(https://www.stadtmuseum-stp.at/veranstaltungen/blick-in-den-schatten-st-poelten-und-der-nationalsozialismus/)

★ Museum Hainfeld: kleine Ausstellung zum **Hainfelder Einigungsparteitag der Sozialdemokratie 1888/89**
(https://www.hainfeld.gv.at/Unser_Hainfeld/Freizeit_Tourismus/Kultur/Hainfeld_Museum/Hainfelder_Einigungsparteitag)

Kosten

Preis: € 200,- (= Seminarbeitrag + Unterkunft im Jugendhaus inkl. Verpflegung + div. Seminarunterlagen)

Kontakt und Anmeldung

Um einen Überblick für die Vorbereitung zu haben, bitten wir um Anmeldung unter: verlagszentrum@mailbox.org

SOAL Sozialistische Alternative IV.Internationale

SOAL-Sommerseminar 2025

Sonntag, 6. Juli bis Freitag, 11. Juli 2025

Programm

Sonntag, 6. Juli

ab Mittag	***Anreise ab Mittag – gemütliches Kennenlernen, Austausch***
Abend	***Vorbesprechung und Einführung ins Programm***

Montag, 7. Juli

Vormittag	**Gisela Notz, Berlin** (Linke, Feministin, Sozialwissenschafterin, Historikerin) http://gisela-notz.de/

Geschichte, Theorien und Praxen alternativer Wirtschaft. Gibt es ein richtiges Leben im falschen?

Vorgestellt werden theoretische Modelle und ihre Protagonisten, von den Frühsozialisten, über die Zeit der beginnenden und fortschreitenden Industrialisierung bis heute. Es folgen aktuelle Beispiele aus der Genossenschaftsbewegung, aus der Alternativbewegung der 1970er-Jahre, der Kommunebewegung, der Ökonomie des Gemeinwesens.
Am Ende steht die Frage, wie es angesichts des Siegeszugs der warentauschenden Gesellschaft und der weltweiten Krise gelingen kann, Theorien für eine andere, herrschaftsfreie Welt in weitere Kreise zu tragen.

Nachmittag	**Elfi Müller, Berlin** (jour fixe initiative berlin, Freundeskreis der IV. Internationale, Die Linke) **via Zoom**

Jenseits des Nationalismus? Alternative internationalistische Versuche und Versprechungen in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts.

Der Vortrag schildert die Versuche einiger beispielhafter internationalistischer Bewegungen sowie die Gründe, warum sie nicht nachhaltig erfolgreich waren. Dazu gehören die Bewegung der Blockfreien, der Panafrikanismus und damit das Projekt der Sozialistischen Staaten Afrikas sowie die Westindische Föderation. In der Diskussion könnte erwogen werden, was uns davon bewahrenswert erscheint und welche neuen Wege angesichts der internationalen Situation wir einschlagen sollten.

Dienstag, 8. Juli

Vormittag	**SOAL, Elfi Müller** **Präsenz u. tw. via Zoom**

Palästina

Kurzer Streifzug zur Geschichte Palästinas | zum 7. Oktober – Täter und Opfer
Antizionismus und Antisemitismus
Charakter der Hamas
Einblick in die israelische und palästinensische Linke
Staatenlösungen: ein gemeinsamer (sozialistischer) Staat, die Zweistaatenlösung, zwei konföderale Staaten mit gemeinsamer Verfassung

Nachmittag	**Helmut Dahmer, Wien** (Soziologie, Psychoanalytiker, Herausgeber der Trotzki Schriften im isp) **ev. via Zoom**

Gefahren eines neuen Faschismus

Um die gegenwärtige Situation (in Deutschland und Österreich) zu verstehen, bedarf es der Vergewisserung über die Geschichte, aus der sie hervorgegangen ist, und über deren internationalen Kontext. Der moderne Kapitalismus, der sich vermöge der von Europa ausgehenden Kolonialisierung der außereuropäischen Gesellschaften zur Weltwirtschaft entwickelt hat, erwuchs aus Nationalgeschichten. Erst der *Rückgang* von der heutigen Situation auf deren *Vorgeschichte* und der *Vergleich* aktueller Entwicklungen und Risiken mit *ähnlichen* in der Vergangenheit des „eigenen“ oder anderer Länder ermöglicht es uns, das „Dunkel des Jetzt“ (Ernst Bloch) zu erhellen und aus dem Bannkreis der bestehenden Verhältnisse herauszutreten.

Mittwoch, 9. Juli

Ganzer Tag	

Freier Tag

Es wird wieder ein Wanderangebot geben sowie Bademöglichkeiten und weitere Kulturangebote.
Alternativ: lesen, herumhängen, spontan diskutieren, …

[Falls aufgrund der Diskussionen der Vortage noch mehr Bedarf an inhaltlichem Austausch besteht, kann auch nur ein halber Tag für Freizeit und ein halber für politische Diskussion vereinbart werden]

Donnerstag, 10. Juli

Vormittag	**Joe Berghold, Schleswig Holstein** (Sozialpsychologe, Schwerpunkte u.a.: Vorurteile und Feindbilder, Solidarität und Sozialdarwinismus, Hindernisse gegen ein Ernstnehmen der Klimakatastrophe)

Der sozialdarwinistische Kern der „neoliberal"-mafiakapitalistischen Entwicklungen

Diese Entwicklungen werden u.a. am Beispiel Trumps, der Silicon Valley Tech Milliardäre und Klimakatastrophen-Prepper aufgezeigt. Elemente der evangelikalen Bewegungen fließen auch in die Betrachtungen ein.

Nachmittag	**Lesekreis**

Libertärer Anarchismus

Die politische Verankerung libertärer Anschauungen ist stark mit der historischen Entwicklung anarchistischer Strömungen verknüpft. Die erste politische Verwendung des Ausdrucks „libertär" stammt Mitte des 19. Jahrhunderts von Joseph Déjacque, einem französischen Anarchisten und Begründer der Zeitschrift *Le Libertaire*. Der libertäre Anarchismus hatte mit dem kapitalistischem Libertarismus das Postulat individueller Freiheit als höchsten politischen Wert und die Ablehnung staatlicher Strukturen gemeinsam. Der libertäre Anarchismus stand somit sowohl im Widerspruch zu einem linken, marxistischen Anarchismus, aber auch zum Libertarismus der EigentümerInnen, die nur ihren Reichtum und soziale Macht gegenüber potentiellen Übergriffen des Staats schützen möchten.
Uns interessiert diese Entwicklung v.a. in Bezug auf die Ideologie eines Peter Thiel, der einerseits grundlegende libertäre Anschauungen über individuelle Freiheit teilt, eine Politik des freien Marktes jedoch strikt ablehnt.

Freitag, 11. Juli

Vormittag	**Gemeinsame Diskussion**

Die Zukunft der SOAL: ! oder ?

Vom Selbstverständnis her mischt sich die SOAL immer noch in zentrale politische Diskussionen ein – aber dann doch nur in Form von schriftlichen Beiträgen und sporadischen Veranstaltungen. Was aktuell fehlt ist ein realer Aktivitätsraum. Außerdem wirft der Altersdurchschnitt der Genoss:innen tatsächlich die Frage auf, ob die Organisation im wahrsten Sinne des Wortes vom Aussterben bedroht ist.

Resüme

Zusammenfassende Diskussion, Ideen und Wünsche für das Camp 2026

Nachmittag	

Kollektives Aufräumen und Abreise

Geplante Arbeitszeiten:

Vormittag: 10:00-13:00, *Nachmittag:* 15:00-18:00 bzw. 16:00-19:00 (je nach Temperatur)

Mögliche weitere Auseinandersetzungen:

je nach Vereinbarungen Abendblöcke außerhalb des Programms möglich (Berichte, Diskussionen, Austausch, Filme etc.)

Film	Kurzer Film über unseren verstorbenen Genossen und Gewerkschaftsaktivisten Fritz Schiller
Input/Diskussion	Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in der Vierten Internationale

SOAL Sozialistische Alternative IV.Internationale

Die ***Sozialistische Alternative (SOAL)*** ist Teil der 1938 gegründeten IV. Internationale, welche in über 50 Ländern aktiv ist und grundlegende Probleme der Welt – Krieg, Umweltzerstörung, Arbeitslosigkeit, Armut und Hunger – im Rahmen der kapitalistischen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung nicht für lösbar hält. Die SOAL ist sich bewusst, dass das revolutionär-marxistische Erbe aus dem 20. Jahrhundert keine Blaupause zur Lösung aller aktuellen Fragen oder Einschätzung neuer Entwicklungen liefert. Doch vermittelt es Erfahrungen und Erkenntnisse, die für das Verständnis der Welt, in der wir leben, unverzichtbar sind.

Die IV. Internationale strebt eine selbstverwaltete sozialistische Demokratie an, die die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beendet. Deshalb fördert die *SOAL* alle Bemühungen, aktiv und gemeinsam mit anderen politischen Strömungen für die sozialen Errungenschaften, demokratischen Rechte und wirtschaftlichen Interessen insbesondere der arbeitenden Klasse einzutreten.

Ziel der *SOAL* ist es, das Vertrauen der Menschen in ihre eigene Kraft zur radikalen Veränderung zu stärken.
Gesellschaftlich-politische Perspektive der *SOAL* ist eine ökosozialistische Demokratie, die über die bürgerliche Demokratie hinausgeht, die auf gesellschaftlichem Eigentum an den Produktionsmitteln, Selbstorganisation der Arbeitenden, Selbstbestimmung der Völker und Garantie der öffentlichen Freiheiten beruht, in der Parteien und Staat voneinander getrennt sind.

Die *SOAL* engagiert sich daher

- ★ für demokratische Rechte, öffentliche Freiheiten und gegen Überwachung (auch im Internet);
- ★ für die Umwelt aus einer antikapitalistischen und antibürokratischen Perspektive;
- ★ für eine demokratisch geplante Wirtschaft, die auf die Befriedigung der unterschiedlichen Bedürfnisse aller Menschen ausgerichtet ist;
- ★ für die Befreiung der Frauen und für eine autonome Frauenbewegung;
- ★ für die Befreiung der Schwulen, Lesben, Bisexuelle, Transgender und Queer sowie gegen sämtliche Formen sexueller Unterdrückung;
- ★ für die politische, rechtliche und soziale Gleichstellung aller in Österreich lebenden Menschen;
- ★ für die Einhaltung des Rechts auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der unterdrückten Völker; gegen Rassismus und alle Formen von Chauvinismus;
  gegen religiöse Fundamentalismen und für die Trennung von Religion und Staat;
- ★ für Aktionen und Bewegungen gegen Militarisierung und Kriegspolitik;
- ★ für einen aktiven Internationalismus und internationale antiimperialistische Solidarität.

www.soal.at